

# Unsere Gemeinde



März - Mai 2023



**In dieser Ausgabe:**



- **Im Interview:**  
Daniel Finkensiep,  
Küster unserer  
Gemeinde
- Unsere Konfirmanden  
2023
- Martinstift auf  
Krisensituationen  
gut vorbereitet
- Familienzentrum feiert  
Geburtstag
- Ist das Spielen im  
Posaunenchor etwas  
für mich?
- Tauf-Fest am Jordan
- Ökumenische Gemein-  
dereise 2023

**Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe**  
**Gemeindebrief für Bad Lippspringe,**  
**Neuenbeken, Benhausen und Marienloh**

### Inhaltsverzeichnis

• Inhalt / Impressum	2	• Einführung Kantorin Ruthemann	21
• Andacht	3	• Tauf-Fest am Jordan	22
• Weltgebetstag 2023	5	• Der GlaubensGarten geht	
• Konfirmation 2023	6	• wieder an den Start	23
• Im Interview: Daniel Finkensiep,		• Ökumenische Gemeindereise	23
• Küster unserer Gemeinde	8	• Kleidersammlung für Bethel	25
• Das Martinstift ist gut vorbereitet	10	• Gottesdienste Bad Lippspringe	26
• Das Familienzentrum feiert		• Gottesdienste Neuenbeken	27
• Geburtstag	12	• Kollektenplan	27
• The Dome in Bad Lippspringe	16	• Kollektenergebnisse	28
• Kinderseite	17	• Termine	28
• Ist das Spielen im Posaunenchor		• Familiennachrichten	29
• etwas für mich?	18	• Gruppen, Kreise, Veranstaltungen	30
• Kirchenmusikalische Termine	19	• Adressen	31
• Einladung zum Pilgern	20	• Veranstaltungen und Gottes-	
• Villa Kunterbunt Gottesdienst	21	• dienste zu Ostern und Pfingsten	32

### Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe

Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Detlev Schuchardt, Hartmut Tendies

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: [gemeindebrief@evkbali.de](mailto:gemeindebrief@evkbali.de)

Redaktionsschluss Ausgabe Juni - August 2023: 18. April 2023

Bildnachweis: Titelfoto: © IHui-Wen Hsiao; Seite 3: Corinna Waltz-EMW; Seite 8:

Daniel Finkensiep; Seite 10+11: Ev. Martinstift; Seiten 12,13,14: Archiv Ev. Kirchengemeinde B.L.; Seite 18: Wolfgang Dzieran; Seite 19: Gerd Altmann - Pixabay; Seite 20: Susanne Grenz; Seite 24: Antje Lütke-meier; Seiten 2, 6, 9, 15, 16 (Mina), 17, 22, 29, 30, 31, 32 alle [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden  
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

# Liebe Leserin, lieber Leser,

ist Ihnen das überaus farbenprächtige Titelbild dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes aufgefallen?

Das Bild wurde von Hui-Wen Hsiao, einer jungen Frau in Taiwan, gemalt und ist Titelbild der Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag.

„Die Schmetterlingsorchideen symbolisieren den Stolz Taiwans, der Mikado-Fasan, der in der rauen Umgebung der taiwanischen Bergregion beheimatet ist und in wunderbarer Schönheit überlebt, der Schwarzgesichtslöffler; der lange Flugstrecken auf sich nimmt, um in Taiwan zu überwintern, sowie das unverwüstliche Gras symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen der Taiwanerinnen und Taiwaner.

Die Frauen wiederum, die beten - oder auf das Licht am dunklen Himmel schauen, sind Sinnbild der starken Frauen Taiwans, die Hui-Wen in ihrem Alltag umgeben. Als letztes Symbol verspricht der dunkle Himmel, aus dem dennoch Licht scheint, die Rettung durch Jesus Christus.“ (Tanja Stünckel in: WGT 2023 Ideen und Informationen, S. 40)

Ich habe von eurem Glauben gehört - so hat Hui-Wen Hsiao ihr Bild genannt. Sie zitiert damit Worte aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus: Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke. (Epheser 1, 15f.)



**Hui-Wen Hsiao**

Ephesus war ganz sicher keine Ideal-Gemeinde: Klein, gesellschaftlich unbedeutend, von ihrem Umfeld misstrauisch beobachtet und auch im Innern nicht immer einig. Der Briefschreiber allerdings hat eine andere Perspektive. Nur etwas später im Brief heißt es: „Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid.“ In der biblischen Tradition ist das Herz Sitz der Weisheit und

tiefere Erkenntnis, nicht etwas der Gefühle. Von Gott erleuchtete Augen des Herzens vermögen tiefer zu sehen, hinter die Fassaden, mit unverstelltem Blick.

Mit solchen Augen betrachtet lässt sich das Vertrauen, der Glaube erkennen, der die Gemeinde in Ephesus bewegt. Als die, die zu Gott gehören, sind sie Heilige. (Nicht etwa wegen herausragender Glaubens-Heldentaten.) Sie trauten sich deshalb gegenseitig etwas zu, schätzten die Stärken und Begabungen der Anderen und konnten die Unterschiedlichkeit respektieren.

Also doch die ideale Gemeinde? Sicher nicht!

Im Bild der taiwanischen Künstlerin gibt es dunklen Hintergrund, Bedrohung, Trauer, schwarze Berge, kahle Äste vor grauen Wolken. Im Leben der Christinnen und Christen in Ephesus, und auch in unserem Le-

ben, gibt es die Erfahrung von Ohnmacht, Bedeutungslosigkeit, Gefährdung und Angst.

Erleuchtete Augen des Herzens können mehr erkennen:

Das leuchtende Pink der Orchideen, der blaue Vogel, ein goldener Weg, grüne Hügel und Licht, das aus den Wolken bricht.

Den Glauben und die Liebe bei den Christinnen und Christen in Ephesus.

Was erkennen erleuchtete Augen des Herzens bei uns? In Ihrem und in meinem Leben? Vertrauen auf Gottes guten Plan mit uns, Potential, Respekt vor meinen Begabungen und denen der Anderen, Freude an der Gemeinschaft der Heiligen? Es gibt viel zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen erleuchtete Augen des Herzens!

Ihre Pfarrerin  
Antje Lütke-meier

*Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern,  
zu Wassern der Ruhe leitet Gott mich sanft,  
Gott lässt meine Lebendigkeit zurückkehren.*

*Gott führt mich auf gerechten Spuren -  
so liegt es im Namen Gottes.*

*Wenn Finsternis tief meinen Weg umgibt,  
fürchte ich nichts Böses.*

(aus Psalm 23 Bibel in gerechter Sprache/BigS)

# Glaube bewegt - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Christinnen des Inselstaates Taiwan haben die Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diesen Gottesdienst unter dem Motto „Ich habe von eurem Glauben gehört“, (Epheser 1,15-19)

Taiwan war lange Zeit Inbegriff für Billigwaren aus Fernost. Darüber hinaus war die Insel kaum bekannt. Durch Meldungen über den Konflikt mit der Volksrepublik China rückt Taiwan plötzlich in den Fokus.

Nur ca. 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Die beiden ungleichen Nationen haben eine lange gemeinsame Geschichte und sind mittlerweile Welten voneinander entfernt. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen

Kuomintang nach Taiwan. Es folgte der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, aber auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen enga-

gierter Aktivistinnen und Aktivisten z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation

ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

Taiwan mit seinen rund 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließ-



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

lich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur noch etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Nur ungefähr 4 % der Bevölkerung gehören zu einer christlichen Kirche.

### **Mehr Eindrücke und Informationen über Taiwan** **Infoabend** Taiwan:

Donnerstag, 23. Februar 19 Uhr  
Forum Maria Mater Sachsenstraße 14, Bad Lippspringe  
(an der Marienkirche)

Der **Gottesdienst** zum Weltgebetstag wird gefeiert:  
Freitag, 03. März, 15 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum  
Bad Lippspringe und  
18 Uhr Pfarrkirche St. Josef,  
Marienloh



So, wie es aussieht, können in diesem Jahr wieder ganz „normale“ Konfirmationen gefeiert werden, also in der Kirche und mit viel Kirchenmusik.

Und eines zeigt sich schon vor der Konfirmation: Dadurch, dass wir wieder zum Konficamp fahren konnten und die meiste Zeit keine digitalen Formate, sondern echte gemeinsame Treffen zuletzt sogar ohne Mas-

ken stattfinden konnte, ist doch viel mehr Miteinander und Spaß an allem entstanden. So hat Konfirmation Zukunft!

Das Wort „Konfirmation“ kommt ja vom lateinischen „con-firmare“ „festmachen“. Und das brauchen nicht nur junge Leute in diesen Zeiten! Aber es geht nicht um ein Festmachen an kirchlichen Strukturen oder ein Hinein-Bauen in feste Gemein-

degruppen. Es geht um innere Festigkeit: Was macht mich stark? Worauf kann ich mich verlassen? Wem kann ich vertrauen? Der christliche Glaube ist da längst kein alter Hut. Konfirmandinnen und Konfirmanden von heute beten, glauben, hoffen – und es tut ihnen gut. Sie reden nicht immer darüber.

Aber das ist auch nicht das Wichtigste. Am wichtigsten ist, dass sie Gemeinschaft erfahren, in der sie angenommen werden, so wie sie sind. Dass niemand lacht, wenn sie mal etwas nicht perfekt machen. Dass sie ernstgenommen werden, denn sie sind vollwertige Menschen und

nicht unvollkommene Erwachsene. Sie bringen Leben in unsere Gemeinde.

Und nicht zuletzt sind sie unsere Zukunft. Deshalb sind die Konfirmationen auch immer eine große Chance für die „Alten“ in der Gemeinde. Kommen Sie auch zu den Konfirmationsgottesdiensten. Schauen Sie sich die Zukunft der Gemeinde an. Staunen Sie über das Engagement und die Kreativität der Teamerinnen und Teamer. Sie werden beeindruckt sein. Und ermutigt werden: und Kirche hat doch eine Zukunft!

Detlev Schuchardt

### Unsere Konfirmationstermine

#### **Sa. 29.04.2023 - 16.30 Uhr**

Lena-Jolie Bartsch  
Lena Folz  
Leonie Freier  
Leonard Knodel  
Johanna Richter  
Emily Schliemann  
Leonie Schulz  
Melissa Strohmaier

#### **So. 30.04.2023 - 10.15 Uhr**

Leo Engelbrecht  
Carlotta von Glasenapp  
Max Hartmann  
Felix Janzen  
Josefine Kästing  
Laurens Löschner  
Paula Schulz  
Milian Stelte  
Leon Wolf

#### **Sa. 06.05.2023 - 16.30 Uhr**

Paul Günther  
Tyler Heywood  
Elisa Peter  
David Peter  
Benjamin Wecker

#### **So. 07.5.2023 - 10.15 Uhr**

Karl Hellberg  
Marie Krause  
Anton May  
Stella Tietz

## Im Interview

**Der Gemeindebrief sprach mit Daniel Finkensiep, dem Küster unserer Gemeinde:**

**Gemeindebrief:**

Wie lange arbeiten Sie schon als Küster bei der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe?

**Daniel Finkensiep:**

Ich bin seit Oktober 2006 in der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe als Küster beschäftigt.

**Gemeindebrief:**

Welches sind Ihre „hauptsächlichen“ Aufgaben als Küster der Gemeinde?

**Daniel Finkensiep:**

Dazu gehören die Vorbereitungen und Nachbereitungen zu den Sonntagsgottesdiensten, Jugend- oder Schulgottesdiensten, Trauungen, Taufen, Trauerfeiern und Andachten in unserer Kirche oder im Gemeindezentrum. Für die Reinigungsarbeiten in der Kirche und im Gemeindezentrum sowie für die Arbeiten in den Außenanlagen bin ich ebenso verantwortlich. Auch kleinere Reparaturen und Renovierungsarbeiten



oder Unterstützung der Gemeindegruppen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde gehören dazu. Also gehört der „Gute Anzug“ genau so zu meiner Arbeitskleidung wie der Blaumann oder die Gartenschuhe. Es gibt eine große Vielfalt an Aufgaben, die sich möglichst im Hintergrund abspielen.

**Gemeindebrief:**

Wie wird man Küster? Welche Voraussetzungen muss man für diesen Beruf mitbringen?

**Daniel Finkensiep:**

Küster ist kein Lehrberuf. Beim Ausüben meiner Aufgaben hilft mir meine Ausbildung als Feinmechaniker, meine Kenntnisse in der Holzver-

arbeitung und auch die Erfahrungen, die ich als Kind in einer Küsterfamilie gesammelt habe.

**Gemeindebrief:**

Sie engagieren sich auch im Posaunenchor – waren zwischenzeitlich Leiter des Chores?

**Daniel Finkensiep:**

Die Posaunenchorarbeit begleitet mich schon seit meinem 13. Lebensjahr. Erst als Jungbläser und danach als Posaunenchormitglied. Erfahrungen von Bläser- und Chorleitungslehrgängen und die Vorstandsarbeit im Posaunendienst der Lippischen Landeskirche halfen mir auch bei der Leitung unseres Posaunenchores. Nach etwas mehr als 10 Jahren als Leiter freue ich mich, den Chor jetzt wieder mit meiner Posaune unterstützen zu können.

**Gemeindebrief:**

Welche Dinge liegen Ihnen besonders am Herzen, was wünschen

Sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde?

**Daniel Finkensiep:**

Meine Familie und ich haben diese Kirchengemeinde als eine besonders lebendige und einladende Gemeinde kennengelernt. Die letzten Corona-Jahre haben „Gemeinschaft erleben“ sehr schwer gemacht. Gruppen konnten sich nicht treffen und Gottesdienste konnten nicht oder nur unter Einschränkungen besucht werden. Ich hoffe, dass Gemeindegruppen wieder zusammenfinden und auch neu entstehen, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt.

**Gemeindebrief:**

Herr Finkensiep, herzlichen Dank für das Interview. Das Team des Gemeindebriefes wünscht Ihnen für die Zukunft Gesundheit, Kraft und Gottes Segen, um Ihre anspruchsvolle Tätigkeit für unsere Gemeinde weiterhin so erfolgreich durchführen zu können.



Evangelische  
Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der  
Ev. Kirche Bad Lippspringe,  
Detmolder Str. 173

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr

Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr

Email: [buecherei@evkbali.de](mailto:buecherei@evkbali.de)

# Das Martinstift ist gut vorbereitet

## Maßnahmen für Krisensituationen

Beinahe täglich erreichen uns Nachrichten von Katastrophen aus aller Welt. Krisen wie zum Beispiel die Ausbreitung des Coronavirus´ SARS-CoV-2, das Hochwasser an der Ahr oder die aktuelle wirtschaftliche Lage werden für uns immer spürbarer.



**Ein gut gefüllter Vorratskeller mit Lebensmitteln und Artikeln, die im Ernstfall für die Bewohnerversorgung benötigt werden.**

In diesem Zusammenhang hat das Bundesministerium für Gesundheit unter anderem für Einrichtun-

gen der vollstationären Pflege die gesetzlichen Grundlagen um den Punkt „Maßnahmen in Krisensituationen“ erweitert. Dementsprechend haben wir in unserer Einrichtung ein Krisenmanagement eingerichtet, um im Krisenfall die wesentlichen körperlichen und geistigen Grundbedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfüllen.

Unser Krisenmanagement setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Fachbereichen Geschäftsführung, Verwaltung, Pflege, Küche, Hauswirtschaft, Soziale Betreuung, Technik und dem Qualitätsmanagement zusammen. Dadurch ist das Zusammentragen und die Weitergabe wichtiger Informationen und Handlungsanweisungen innerhalb des Hauses gegeben. Alle vier Wochen setzen wir uns zusammen, um Grundlagen für die Bewältigung möglicher Krisen zu schaffen, indem wir konzeptionelle, organisatorische und verfahrensmäßige Voraussetzungen gestalten. Zudem sind wir im regelmäßigen Austausch mit den zuständigen Behörden. Die Mitarbeiter/-innen unseres Hauses werden diesbezüglich regelmäßig geschult.

Mögliche Krisen, auf die wir uns innerhalb des Krisenmanagements



**Auch ein großer Holzkohlegrill findet im Krisenfall Verwendung.**

vorbereiten, sind Pandemien, Evakuierungen in Notfallereignissen, Strom- und Gasausfälle, extreme Temperaturen usw. In diesem Zusammenhang wurden Lagerräume eingerichtet, in denen wir Lebensmittel, Pflegematerialien, Wäsche sowie technische Hilfsmittel wie

Leuchtmittel oder Kurbelradios aufbewahren, um im Krisenfall darauf zurückgreifen zu können.

All das sind Dinge, mit denen wir uns, zusätzlich zu unseren alltäglichen Aufgaben, konfrontiert sehen, ohne dass wir ein zusätzliches Finanz- und Zeitkontingent dafür zur Verfügung haben. Abhängig vom Ausmaß einer Krise sind wir auf die Unterstützung von der Gefahrenabwehrbehörde und

anderen Institutionen sowie von ehrenamtlich Tätigen, Nachbarn und Nachbarinnen und Angehörigen angewiesen. Hand in Hand können wir so unserer Verantwortung für das Wohlergehen der Bewohner/-innen unserer Einrichtung auch im Krisenfall entsprechend nachkommen.



## Das Familienzentrum feiert Geburtstag

**Das Familienzentrum „Evangelischer Kindergarten“, der älteste Kindergarten in Bad Lippspringe, feierte am 04. Dezember 2022 sein 60-jähriges Bestehen an der Tempeliner Allee. Anlässlich des Jubiläums wurde in der Turnhalle der Einrichtung eine kleine Ausstellung mit Fotos, Zeitungsartikeln und anderen Erinnerungstücken der letzten Jahre für die Familien der Einrichtung eröffnet.**

Schaut man auf die Anfangszeit zurück, so bot ab dem 01.04.1954 der Baracken-Kindergarten in der Birkenallee einer Gruppe von 30 Kindern einen Platz. Nach sechs Jahren wurde auf Grund des Ausbaus der Birkenallee der halbe Spielplatz von der Stadtverwaltung eingeebnet. Nach vielen Gesprächen erhielt der Kindergarten im Bahnhofsgebäude die Möglichkeit, ein „Notquartier“ zu beziehen. Ab 1960 wurden dort 70



Kinder in zwei Gruppen betreut.

Im Spätsommer 1960 plante die evangelische Kirchengemeinde den Bau eines Kindergartens mit drei Gruppen. Am 14. Juli 1961 wurde der Grundstein gelegt. Die Arbeiten gingen gut voran, sodass am 20. Oktober 1961 zu großer Freude aller zwei Richtfeste mit den damaligen Pfarrern Ködding und Geister sowie dem Superintendenten Friedrich Knoch gefeiert werden konnten. Sowohl für die seit sechs Wochen im Umbau stehende evangelische Pfarrkirche als auch für den neu erbauten evangelische Kindergarten baten sie mit ihren traditionellen Zimmermannsprüchen um den Segen des Himmels für diese Bauwerke.



Am 04.12.1962 war es dann soweit! Der Neubau wurde eingeweiht und der Schlüssel der damaligen Einrichtungsleitung Gabriele Müller übergeben. Die Räumlichkeiten boten drei Gruppen mit jeweils 30 Kindern einen Platz zum Spielen, Toben und Singen.

Im Jahre 1972 trat das neue Kindergartengesetz in Kraft. Die Umsetzung des Gesetzes und der Wandel der Zeit brachten es mit sich, dass die Anforderungen der pädagogischen Arbeit stiegen und die Arbeit in den Gruppen angepasst werden musste. Mitte der 70er Jahre wurde die Kinderanzahl auf 25 Kinder pro Gruppe reduziert, die Gruppenformen veränderten und der Personalschlüssel verbesserte sich.

Im Gegenteil zu früheren Zeiten hatte sich das Bewusstsein der Eltern im Hinblick auf die Bedeutung des Kindergartens und der pädagogischen Arbeit gewandelt. Die Eltern brachten sich sehr stark mit ihren Ideen und ihrem Engagement in die Kindergartenarbeit ein z.B. bei Festvorbereitungen, Arbeiten im und um den Kindergarten.

In den nächsten Jahren folgten einige Erweiterungen am Gebäude. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wurde zu einem Schlafraum und einem Werkraum umgebaut, in dem die Kinder einmal die Woche

mit einem ehrenamtlichen Helfer werken, hämmern und sägen konnten.

Seit dem Jahre 1990 bietet der Kindergarten täglich frisches Mittagessen für die Kleinen und Großen an. Mehr als 30 Jahre hat dies Vera Neubauer mit viel Hingabe und unter Einbeziehung der Kinder gemacht. Seit dem 01.09.2022 ist sie nun im



**Planung des neuen Außengeländes im Jahr 2013**  
(Zeitungsfoto mit schlechter Bildqualität)

Ruhestand. Seit November kümmert sich daher Michelle Stollberg um das leibliche Wohl der Tagesstättenkinder, deren Anzahl in den letzten Jahre stetig gewachsen ist.

Nachdem eine zweite Umbau- und Sanierungsphase in den Räumlichkeiten der Einrichtung und die damit verbundene vorübergehende Unterbringung im Gemeindehaus geschafft waren, konnten am 01.01.1998 die Kinder und Erzieherinnen wieder ins Haus einziehen.



**Ausstellung in der Turnhalle mit Fotos, Zeitungsartikeln und anderen Erinnerungsstücken der letzten Jahre.**

Seitdem arbeiten und leben alle mit dem Raumkonzept von Professor Dr. Mahlke. Im Jahre 2004 wurde dann das Außengelände umgebaut und neu gestaltet. Erzieherinnen und Familien unterstützten die Arbeit tatkräftig.

Im Jahre 2008 stellten sich die Fachkräfte der Aufgabe, ein Familienzentrum zu werden und meldeten sich zur Zertifizierung an. Mit Unterstützung der Einrichtungsleitung Kerstin Rohdenburg, die im März 2009 in den Kindergarten kam, wurden Steine zur Vernetzung der einzelnen Institutionen und damit eine zentrale Stelle in Bezug auf Beratung und Begleitung gelegt. Auch wurde die Angebotsvielfalt größer und den Eltern somit eine bessere Vereinbar-

keit zwischen Familie und Beruf gegeben.

Ab September 2011 folgten dann die nächsten baulichen Veränderungen, um eine vierte Gruppe für die Kleinsten zu schaffen und damit dem wachsenden Bedürfnis in Bad Lippspringe gerecht zu werden. Im April 2012 war es dann soweit und eine Gruppe mit 6 Kindern konnte einziehen. Ein Jahr später folgte die Gestaltung der Außenanlage für die U3-Gruppe.

Im Frühjahr 2014 feierte das Familienzentrum sein jährliches Sommerfest in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde und weihte offiziell den Anbau der U3 Gruppe und die Außenanlage ein.

In den nächsten Jahren folgte die Renovierung der Küche, um dem gestiegenen Anteil an Tagesstättenkindern gerecht zu werden, der Umbau des Kreativraums und des Schlafraums.

Im Juli 2019 verabschiedete sich Kerstin Rohdenburg aus der Einrichtung und Nadine Ehlen, die seit 2011 im Kindergarten tätig ist, wurde neue Einrichtungsleitung. Gemeinsam mit ihrem 13-köpfigen Team setzt sie die Anforderungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), welches zum 01.08.2020 reformiert wurde, im pädagogischen Alltag um.

Seit Bestehen der Einrichtung lag die Trägerschaft bei der evangelischen Kirchengemeinde Bad Lipp-

springe. Pfarrerin Antje Lütkemeier und Pfarrer Detlev Schuchardt waren Ansprechpartner für die Belange der Erzieherinnen, Eltern und Kinder. Seit dem 01. August 2022 ist der evangelische Kirchenkreis Paderborn mit Geschäftsführerin Ulrike Freitag-Friedrich der neue Träger der Einrichtung. Die enge Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Familienzentrum und evangelischer Kirchengemeinde bleibt weiterhin bestehen.

Seit 2021 steht die Sanierung und Gestaltung des Außengeländes im Vordergrund. Das große Klettergerüst über der Garage, welches viele Jahre ein Highlight für die Kinder war, musste abgerissen werden. Blickfang sind nun die zwei neuen

Klettergerüste im Sandkastenbereich der U3-Gruppe und im Bereich der Großen. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Außengelände sind abgeschlossen und die Kinder haben die neuen Spielgeräte freudestrahlend angenommen.

Am 04. Juni 2023 laden das Familienzentrum und die evangelische Kirchengemeinde zum Familienfest ein. Geplant sind ein Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche mit anschließendem Familienfest auf dem Gelände des Familienzentrums und die Einweihung des Außengeländes. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren für die Unterstützung bedanken.



# THE DOME IN RAD LIPPSPRINGE

Wahrscheinlich wird er im Arminiuspark stehen, in der Nähe des Quellendenkmals und „La Luna“: **„The Dome“** - eine blaue Tragluftkonstruktion, 12 mal 10 Meter groß und 6 Meter hoch, Grundfläche 75 Quadratmeter und 420 Kilogramm schwer ohne Wasser.



des Jugendreferats im Kirchenkreis Paderborn, das nicht nur bei Auf- und Abbau zur Verfügung steht.

Das Programm steht noch nicht fest und längst wird jetzt auch nicht alles verraten. Aber ein Fest soll es werden. Ein Fest mit jungen Leuten. Mit Spiel und Spaß, Beten und Gott loben, Singen, Tanzen, Sport und vieles mehr. Wie ein bunter Marktplatz, auf dem man sich einfach nur wohlfühlt.

Fest steht die Zeit: Aufbau 19. April, Programm vom 20. bis Sonntag, 23. April, ab Mittag wieder Abbau.

Es sind die Teamerinnen und Teamer unserer und anderer Gemeinden, die für das Leben in und um „The Dome“ sorgen. Und es ist das Expertinnen- und Expertenteam

Jung und alt sind eingeladen. Übersehen kann man ihn nicht: „The Dome“.

## MINA & Freunde





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
der immer mit zwei Löffeln frisst?  
Lösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?  
Bringe die Buchstaben in die richtige  
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
Sagt das eine zum anderen: Ich bin  
heute so durcheinander.

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Osterfeuer





Spielen Sie ein Blasinstrument? Oder sagen Sie von sich selbst, dass Sie von "Tuten und Blasen" keine Ahnung haben? So oder so, vielleicht ist einmal der Wunsch in Ihnen aufgekommen, auch mal das Blasen auszuprobieren, wenn sie unseren Posaunenchor beim Adventskonzert, bei den Konfirmationen, Ostern und auch Weihnachten gehört haben. Vielleicht möchten Sie auch nur mehr über den Posaunenchor erfahren.

### ***Wer spielt eigentlich alles in so einem Posaunenchor?***

Im Posaunenchor spielen Menschen aus unterschiedlichsten Generationen mit. Viele sind bereits von klein auf dabei und halten dem Blasen ein Leben lang die Treue.

Viele haben das Blechblaspielen auch im Posaunenchor gelernt.

### ***"Im Posaunenchor gelernt"? Bedeutet das, man kann im Chor von "ganz von Null" anfangen?***

Ja das geht. Wir bieten im Chor eine sogenannte "Jungbläserausbildung" an. "Jungbläser/-in" bedeutet, dass man Anfänger/in auf dem Instrument ist, somit können also nicht nur Kinder, sondern auch noch Erwachsene Jungbläser/-innen sein.

### ***Und was lernt man in so einer Jungbläserausbildung?***

Man entscheidet sich erstmal für ein Instrument, das man lernen möchte, meistens sind das Trompete oder Posaune. In den nächsten Schritten erlernt man:

Grundkenntnisse im Notenlesen, wie man richtig fürs Spielen atmet, wie man einen Ton aus dem Instrument rausbekommt und natürlich, wie man verschiedene Töne spielt.

Beherrscht man die Grundlagen, dann kann man auch schon recht bald mit den anderen mitspielen.

**Und dafür muss man sich sicher ein eigenes Instrument kaufen...?**

Nicht unbedingt. Möglich ist das natürlich, bei uns im Posaunenchor bieten wir auch Leihinstrumente an, auf denen man üben kann.

**Das ist ja alles ganz spannend, aber ich glaube, mir fehlt echt die Puste fürs Blasen....**

Es kommt gar nicht so sehr darauf an, dass man "viel Luft" hat. Entscheidender ist die richtige Atemtechnik und die kann jeder lernen. Durch regelmäßiges Training bekommt man so auch "mehr Luft". Außerdem entsteht der Ton auch nicht dadurch,

dass man Luft durch z.B. eine Trompete pustet...

**Sondern...?**

Man bringt die Lippen zum Schwingen. Diese setzen dann über das Mundstück die Luft im Instrument in Bewegung - und man hört einen Ton.

**Das klingt spannend, ich glaube, ich möchte das einmal ausprobieren. Kann man einfach so mitspielen oder auch unverbindlich mal in den Chor hinein schnuppern?**

Natürlich! Am Besten vorher einmal Kontakt mit der Leiterin, Kantorin Ruthemann, aufnehmen oder auch mal in eine Probe reinschnuppern. Wir proben immer donnerstags von 19.30-21.00 Uhr im Gemeindehaus.

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Okuli 12.03. "Global Prayer" um 18.00 Uhr im Gemeindehaus:**

Einladung zum gemeinsamen Gebet für den Frieden. Texte und Meditationen laden ein zur Bitte um Frieden in dieser Welt mit Taizé-ähnlichen Gesängen.

Für diese Veranstaltung soll auch ein Projektchor gebildet werden, der am Sa., 11.03. von 15.00 - 16.15 Uhr probt.

Alle Interessierten melden sich



bitte bis Do., 09.03. bei Sonja Ruthemann an, unter kirchenmusik@sonja-ruthemann.de oder telefonisch unter 05251-5393580.

**Musikalische Andacht an Palmsonntag (02.04.)**

um 17 Uhr in der kath. Kirche St. Martin mit Kantor Reinhold Ix an

der Orgel und der Ev. Kantorei Bad Lippspringe unter der Leitung von Kantorin Sonja Ruthemann.

**Karfreitag (07.04.) um 15.00 Uhr zur Sterbestunde Jesu:** 30 Min. Klaviermusik zu Bildern und Leidensgeschichte Jesu.

Zur Lesung der Passionsgeschichte spielt Kantorin Sonja Ruthemann Musik von u.a. von Bach, Vierne und Jenkins und betrachtet ausgewählte Bilder und Kunstwerke auf musikalische Weise.

## *Einladung zum Pilgern bei mir vor der Haustür: „Wege meines Lebens“*

Am Sonntag den 05.03.2023 biete ich einen Pilgertag mit Rundweg hier in Bad Lippspringe an. Ich gestalte den Anfang und das Ende per Zoom und gehe mit einer Gruppe (wenn sich Pilger finden) einen ca. 10 km langen Rundweg von/ zum Parkplatz an der Fischerhütte.

### **Rundweg Bad Lippspringe**

Sonntag den 5 März 2023

#### **Start per Zoom:**

09:00 Uhr zu Hause am Bildschirm

Ende per Zoom:

15:00 Uhr zu Hause am Bildschirm

#### **Start: ca. 10:15 Uhr**

Parkplatz Fischerhütte, Bad Lippspringe

Ende: ca. 13:45 Uhr

Parkplatz Fischerhütte, Bad Lippspringe

#### **Weglänge: etwa 10 km**

Wegbeschaffenheit: ebene Wege,  
teils Waldwege

Pilgerbegleitung: Susanne Grenz

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite: [www.deutschlandpilgert.de](http://www.deutschlandpilgert.de). Gepilgert wird bei jedem Wetter. Bitte



sorgen Sie für wetterfeste Kleidung, einen Tagesrucksack mit Verpflegung und Trinken. Auf ca. halber Strecke wird es eine Pause geben. Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich auf Sie!

Information:

Susanne Grenz

Bleichstraße 25

33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252 / 971968

## Der nächste „Villa Kunterbunt Gottesdienst“: Sonntag, 26. März, 18 Uhr Gemeindezentrum

Der nächste „Villa Kunterbunt Gottesdienst“ ist in der Planung. Dieses Mal wird die Jahreslosung 2023 aufgegriffen: „Du bist ein Gott, der mich sieht - 1. Mose 16,13“. Aber wieder, wie gewohnt, in anderer, neuer Form und mit besonderen Ideen.



Deshalb heißt das Thema auch:  
**„Gott sieht mich?“**

Termin ist:  
Sonntag, 26. März,  
18 Uhr im Gemein-  
dezentrum.

Dieses Mal soll wieder gesungen werden: schöne neue und alte Lieder. Und es soll

mitgemacht werden können.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, wir wollen Gemeinschaft erleben.

Und es soll auch nach dem Gottesdienst Essen und Trinken geteilt werden.

Herzlich willkommen - ALLEN !!!

## Einführung ins Kantorenamt

Seit August 2022 ist Sonja Ruthemann als Kantorin in unserer Gemeinde tätig.

Nun ist es endlich soweit, dass sie auch offiziell in ihr Amt eingeführt werden kann.

Die Gemeinde lädt daher zum musikalisch-festlichen Einführungsgottesdienst am Sonntag, 23. April, um 15.30 Uhr in die Ev. Kirche Bad Lippspringe ein.



*Taufe ganz anders  
als gewohnt:  
Tauf-Fest  
am Jordan  
am 17. Juni 2023*



„Unter Gottes Himmel“ heißt das Motto des Tauffestes, das von den Gemeinden der Region Paderborner Land am Samstag, 17. Juni 2023 veranstaltet wird.

Ein besonderer Ort im Arminiuspark in Bad Lippspringe, eine große Wiese, Familien aus mehreren Gemeinden der Region, die zusammen feiern.

Und ein ganz besonderer Gottesdienst, in dessen Zentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden. Mit der Taufe feiern wir die Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschenkind und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi.

Eingeladen sind alle, die ihre Kinder oder sich selbst in diesem besonderen und ungewöhnlichen Rahmen taufen lassen möchten.

Keine Angst, eine Art „Massentaufe“ ist nicht geplant.

Zur Vorbereitung gibt es ein persönliches Taufgespräch. Und jede Gemeinde wird „ihre“ Täuflinge taufen an verschiedenen Taufstellen im Park.

**Haben Sie Lust, dabei zu sein?  
Melden Sie sich bei Interesse  
und für weitere Infos gerne bis  
zum 12. April unter  
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de.**

# Der GlaubensGarten geht wieder an den Start!

Noch ist auch im GlaubensGarten Winterruhe angesagt. Die Planungen für das Jahr 2023 laufen allerdings auf Hochtouren. Viele Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Am Ostermontag, 9. April, ist um 15 Uhr eine evangelische Oster-Lichter-Andacht im GlaubensGarten-Pavillon geplant.

Ab dem 23. April werden um 15 Uhr die regelmäßigen Andachten und Meditationen der Religionen wieder starten: an jedem Sonntag und den Feiertagen bieten die beteiligten Religionsgemeinschaften eine Andacht oder Meditation an. Jeweils am 1. Sonntag eines Monats findet eine interreligiöse Andacht statt.

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Gartengespräche“ bietet von Mai bis September jeweils am letzten Dienstag eines Monats um 18 Uhr Raum, um über kontroversen Themen ins Gespräch zu kommen.

Der GlaubensGarten plant einen Ausflug am 6. Mai zum „Schöpfungs-

garten“ auf der diesjährigen Landesgartenschau in Höxter.

Zum Gebet der Religionen sind Sie eingeladen am 18. Juni ab 11.30 Uhr.



Und am 20. August können Sie um 16 Uhr bei der Veranstaltung „Klang der Religionen“ im Pavillon die faszinierenden Musikwelten der Glaubensgemeinschaften entdecken.

Mehr zum aktuellen Programm im GlaubensGarten finden Sie unter:

[www.glaubensgarten.de](http://www.glaubensgarten.de)

Ihr Team GlaubensGarten

# Ökumenische Gemeindereise 2023

Aller guten Dinge sind drei - sagt das Sprichwort.

Zweimal musste die geplante ökumenische Gemeindereise verschoben werden, darum jetzt ein dritter Termin:

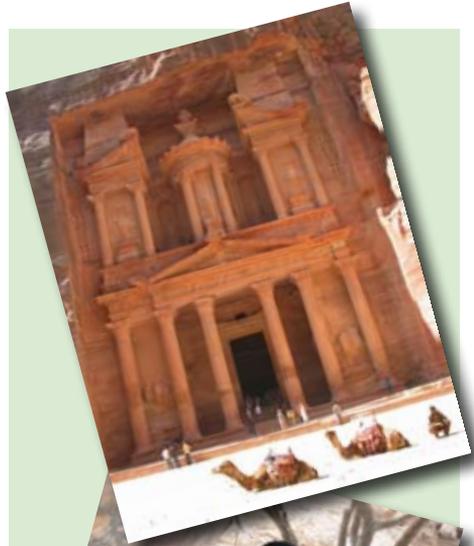
## ***Jordanien – Heiliges Land jenseits des Jordans 17. - 27. September 2023***

Jordanien, das „Heilige Land jenseits des Jordan“ besticht durch seine Gastfreundschaft, die biblischen Stätten und die Schönheit und Vielfalt seiner Natur. Die Ökumenische Gemeindereise des Pastoralen Raumes an Egge und Lippe und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe besucht natürlich die Sehenswürdigkeiten des uralten Kulturlandes, wie Petra, die rosarote Stadt der Nabatäer, die Wüstenschlösser, das Tote Meer und das Wadi Rum. Besuche bei Menschen und Organisationen vor Ort können einen Einblick bieten in das alltägliche Leben in dem muslimisch geprägten Land im Nahen Osten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Antje Lütke-meier:

Tel.: 0 52 52 - 66 16

Mail: antje.luetkemeier@kk-ekvw.de





Der Umwelt zuliebe –  
gebrauchte Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe  
vom 27. März bis 1. April 2023

### Abgabestellen:

#### **Pfarrhaus (Garage)**

Hermannstraße 24, 33175 Bad Lippspringe

#### **Pfarrhaus (Garage)**

Friedrichstraße 2, 33175 Bad Lippspringe

#### **Hof Schröder, Marienloh**

**Johann-Heermann-Haus**, Neuenbeken

**jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr**

### **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

### **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

### **Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung · Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

### **Zur Kleiderspende noch ein Hinweis in eigener Sache:**

Pfrin. Lütke-meier und Pfr. Schuchardt stellen freundlicherweise für die Zeit der Sammlung die privaten Garagen für die Abgabe zur Verfügung, da im Gemeindezentrum keine Lagermöglichkeiten bestehen.

**Ein Ablegen von Kleiderspenden außerhalb der Bethel-Sammlungen ist leider weder in den Garagen noch im Gemeindezentrum möglich!**

Sollten Sie Ihre Spende bis zum Termin der Bethelsammlung nicht selbst lagern können, wenden Sie sich doch bitte an die Caritas Kleiderstube im Untergeschoss der Concordia-Schule, Triftstr.

# Bad Lippspringe

**Bis Ostern Winterkirche im Gemeindezentrum Bad Lippspringe!**

So. 05.03.	Reminescere mit. Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
Sa. 11.03.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	
So. 12.03.	Okuli	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 19.03.	Laetare	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Sa. 25.03.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	
So. 26.03.	Judika	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 02.04.	Palmarum mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
Do.06.04.	Gründonnerstag mit Hl. Abendmahl	19.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
Fr. 07.04.	Karfreitag	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 09.04.	<b>Osterfest</b> Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl Gottesdienst	06.00 Uhr 10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt Pfr. Schuchardt
Mo.10.04.	Ostermontag mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 16.04.	Quasimodogeniti	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Sa. 22.04.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	
So. 23.04.	Misericordiasdomini	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
Sa. 29.04.	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> mit Hl. Abendmahl	14.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 30.04.	Jubilate <b>Konfirmationsgottesdienst</b> mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
Sa. 06.05.	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> mit Hl. Abendmahl	14.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 07.05.	Kantate <b>Konfirmationsgottesdienst</b> mit Hl. Abendmahl	14.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
Sa. 13.05.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	

## Bad Lipspringe

### Fortsetzung

So. 14.05.	Rogate	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
Do. 18.05.	Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 21.05.	Exaudi	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Sa. 27.05.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	
So. 28.05.	<b>Pfingstfest</b>	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mo. 29.05.	Pfingstmontag <b>Regional-Gottesdienst</b> im Arminiuspark	10.30 Uhr	

## Neuenbeken

### bis Sa. 08. 04. Winterkirche im Gemeindezentrum Bad Lipspringe

So. 09.04.	Osterfest	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 16.04.	Quasimodogeniti	09.00 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 23.04.	Misericordiasdomini	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 30.04.	Jubilate	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 07.05.	Kantate	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 14.05.	Rogate	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
Do. 18.05.	Christi Himmelfahrt	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 21.05.	Exaudi	09.00 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 28.05.	Pfingstfest	09.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier

## Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 05.03.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
So. 12.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen
So. 19.03.	Für den Glaubensgarten
So. 26.03.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen
So. 02.04.	Für die Straffälligenhilfe
Do. 06.04.	Für den Evangelischen Bund
Fr. 07.04.	Für die Arbeit mit Ausländern und Geflüchteten in Westfalen

## Kollektenplan (Fortsetzung)

So. 09.04.	Für die Tafel Paderborn/Ausgabe in Bad Lippspringe
Mo. 10.04.	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmerbewegung
So. 16.04.	Für die evangelischen Kindertagesstätten
So. 23.04.	Für die Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
So. 30.04.	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
So. 07.05.	Für die evangelische Kirchenmusik
So. 14.05.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Do. 18.05.	Für die Weltmission
So. 21.05.	Für die Förderung des Ehrenamts
So. 28.05.	Für die Bibelverbreitung in der Welt
Mo. 29.05.	Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck

## Kollektenergebnisse (Oktober - Dezember 2022)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 1174,55 €

So. 09.10.	201,00 €	So. 27.11.	200,10 €
So. 16.10.	91,60	So. 04.12.	72,70€
So. 23.10.	96,70	So. 11.12.	85,80€
So. 30.10.	108,61 €	So. 18.12.	97,65€
So. 06.11.	113,50 €	Sa. 24.12.	1976,43€
So. 13.11.	86,80€	So. 25.12.	193,81€
Mi. 16.11.	78,29 €	Mo. 26.12.	114,60€
So. 20.11.	72,21€	Sa. 31.12.	203,37€

## Termine

Mi. 08.03.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
So. 12.03	Global Prayer im Gemeindezentrum	18.00 Uhr
Mi. 15.03.	Frauen-Bibel-Gespräch	16.30 Uhr
Do. 16.03.	Frauen-Bibel-Gespräch	09.30 Uhr
Mo.27.03.	bis Sa. 01.04. Kleidersammlung für Bethel	
Do. 30.03.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
So. 02.04.	Musikalische Andacht Kath. Kirche St. Martin	17.00 Uhr
Fr. 07.04.	Klaviermusik zur Sterbestunde Jesu	15.00 Uhr

## Termine

Mi. 12.04.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Mi. 19.04.	Frauen-Bibel-Gespräch	16.30 Uhr
Do. 20.04.	Frauen-Bibel-Gespräch	09.30 Uhr
20.-23.04	The Dome	
So. 23.04.	Einführung der Kantorin Sonja Ruthemann	15.30 Uhr
Do. 27.04.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Mi. 10.05.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Mi. 17.05.	Frauen-Bibel-Gespräch	16.30 Uhr
Do. 18.05.	Frauen-Bibel-Gespräch	09.30 Uhr
Do. 25.05.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr

## Familiennachrichten



***Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, den Sie im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 erhalten.***

Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

# Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

## Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr  
Pfarrerin Antje Lütke-meier, Tel. 66 16

## Flötenkreis

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr  
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11  
koehlert-hanewinkel@gmx.de

## Frauen-Bibel-Gespräch

3. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr  
3. Donnerstag im Monat 09.30 Uhr  
Suse Anthony, Tel. 93 81 11

## Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr  
Ursula Johannsen, Tel. 5 35 08

## Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache  
Martinstift Tel. 209-938

## Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr  
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

## Kantorei

Probe Mittwoch 20.00 Uhr  
Sonja Ruthemann  
Tel. 0 52 51 / 53 93 580  
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

## Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat nach dem GD  
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

## Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr  
Sonja Ruthemann  
Tel. 0 52 51 / 53 93 580  
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

## Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62  
VB Paderborn, IBAN: DE 80 472601  
21922 6127400, BIC:DGPBDE3MXXX

## „Viele Köche“ - Männer-Kochtreff

Letzter Fr. im Monat -  
Anmeldung nötig!  
viele-koeche@evkbbali.de

## Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
2. Mittwoch im Monat  
Vor Anmeldung erbeten  
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43



Weigere dich nicht,  
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,  
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

# Adressen

## Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)  
Martina Meyer, Detmolder Str. 173  
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09  
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

## Pfarramt Nord

Pfarrerin Antje Lütke-meier  
Hermannstr. 24, Tel. 66 16  
antje.luetkemeier@kk-ekvw. de

## Pfarramt Süd

Pfarrer Detlev Schuchardt  
Friedrichstr. 2, Tel. 58 01  
detlev.schuchardt@kk-ekvw. de

## Kantorin

Sonja Ruthemann  
Tel. 0 52 51 / 53 93 580  
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

## Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12,  
Tel. 97 59 40  
kirchmeister@evkbali.de

## Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep  
Schlangen, Tel. 8 22 10  
kuester@evkbali.de

## Küster Neuenbeken

Frank Brukit  
Gobbelinstr. 9, Tel. 14 53

## Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold  
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00  
BIC DGPBDE3MXXX  
stiftung@evkbali.de

## Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr  
Do. 15.30 - 17.30 Uhr  
buecherei@evkbali.de

## Ev. Kindergarten

Templiner Allee 12, Tel. 60 89  
ev.kita.badlippspringe@kkpb.de

## Ev. Martinstift gGmbH

Birgit Heckers  
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0  
info@ev-martinstift.de

## Internet

[www.evkirchebadlippspringe.de](http://www.evkirchebadlippspringe.de)

## Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL  
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00  
BIC DGPBDE3MXXX



# Ostern 2023 Pfingsten

## Bad Lippspringe

### **So. 02.04. Palmsonntag**

17.00 Uhr Musikalische Andacht  
Kath. Kirche St. Martin

### **Do. 06.04. Gründonnerstag**

19.00 Uhr mit Hl. Abendmahl  
Pfr. Schuchardt

### **Fr. 07.04. Karfreitag**

10.15 Uhr Pfrin. Lütkeimeier

### **Fr. 07.04. Karfreitag**

15.00 Uhr Zur Sterbestunde Jesu  
Klaviermusik zu Bildern

### **So. 09.04. Osterfest**

06.00 Uhr Feier der Osternacht  
mit Hl. Abendmahl  
Pfr. Schuchardt

10.15 Uhr Gottesdienst - Pfr. Schuchardt

### **Mo.10.04. Ostermontag**

10.15 Uhr mit Hl. Abendmahl  
Pfrin. Lütkeimeier

## **Neuenbeken**

### **So. 09.04. Osterfest**

09.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Schuchardt

## **Bad Lippspringe**

### **So. 28.05. Pfingstfest**

10.15 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Lütkeimeier

### **Mo. 29.05. Pfingstmontag**

10.30 Uhr Regional-Gottesdienst  
im Arminiuspark

## **Neuenbeken**

### **So. 28.05. Pfingstfest**

09.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Lütkeimeier

Änderungen möglich!